Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord

SV Großenbach 1949 : TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell VI
Samstag, 18.11.2023, 18:00 Uhr

Schubert bleibt gegen den SV Großenbach 1949 ungeschlagen

Auch dank Bastian Schubert, welcher ungeschlagen blieb, konnte der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell VI das Auswärtsspiel beim SV Großenbach 1949 in der Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord mit 9:5 gewinnen. Wie eng das Match am Samstagabend wirklich war, zeigt auch das Satzverhältnis von 30:29, bzw. die Zahl von 7 Fünf-Satz-Spielen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 4. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Bastian Schubert den finalen Punkt holte.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Diegmüller / Bein gegen Kuhl / Dutta hieß die Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Lange umkämpft war die Partie zwischen Vogt / Voss und Schmitt / Schubert, bevor sich die Gastspieler mit 11:5, 6:11, 6:11, 11:7, 9:11 durchsetzten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Kircher / Schilling ihr Doppel gegen Wirthmann / Krüner noch mit 11:9, 11:1, 10:12, 9:11, 11:13 im Entscheidungssatz. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Wirthmann / Krüner mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Thomas Diegmüller und Rahil Dutta die Schläger kreuzten. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Stefan Bein bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Patrick Kuhl. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Holger Vogt die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Lange umkämpft war im Anschluss das Spiel zwischen Siegfried Voss und Mario Schmitt, ehe sich der Gastspieler mit 10:12, 11:9, 1:11, 11:7, 4:11 durchsetzte und Voss ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Marec Krüner musste Franz-Josef Kircher Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Bastian Schubert war am Nachbartisch Michael Schilling, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des SV Großenbach 1949 und des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell VI in die Box. Thomas Diegmüller machte mit Patrick Kuhl beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Das folgende Einzel zwischen Stefan Bein und Rahil Dutta, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Genügend spielerische Mittel hatte Holger Vogt dagegen letztlich an der Hand, um Mario Schmitt zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Nicht ganz mithalten konnte Siegfried Voss, beim 1:3 gegen Frank Wirthmann, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nichts auszurichten hatte Franz-Josef Kircher bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bastian Schubert, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach diesem Einzel steht Kircher somit bei 3 Siegen und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (20:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Bilanz von Schubert ein 6:2 ausweist. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Großenbach 1949 am 25.11.2023 gegen den TSV 1963 Arzell II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 24.11.2023 gegen die TTG Margretenhaun-Künzell III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Großenbach 1949
Doppel: Diegmüller / Bein 0:1, Vogt / Voss 0:1, Kircher / Schilling 0:1
Einzel: T. Diegmüller 2:0, S. Bein 1:1, H. Vogt 2:0, S. Voss 0:2, F. Kircher 0:2, M. Schilling 0:1
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell VI
Doppel: Schmitt / Schubert 1:0, Kuhl / Dutta 1:0, Wirthmann / Krüner 1:0
Einzel: P. Kuhl 0:2, R. Dutta 1:1, M. Schmitt 1:1, F. Wirthmann 1:1, B. Schubert 2:0, M. Krüner 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.11.2023 (20:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").